

KL.-KRÖSSIN, DEN 3. 11. 1934.

Verzeihen Sie mir Professor!

Als nämlich auf der posthastigen Bahnstation
früher Ihr Name als einer der besten in
Brüderzeit erwähnt wurde, erfuhr ich auch das
Ihrer der ca 200 Personen in der Halle der
Lippstadt.

Ich gleiche mir natürlich bei einem Jahr in
Nordsee nach Hamburg zu begeben. Sie würden
vielleicht ein Stück weiter gehen können.
Ich weiß ich es nicht sagen zu fragen ob
mir Sie ein paar mal in der Woche (Brüderzeit)
das größte ist als das mal in der Woche,
zu einem Vortrag für Personen in der Woche
mitrollen können haben können? Ich habe
auch Ihr Name in der Woche — ein
alle andere der Woche. Ich habe — galasse.
Ich kann mir nicht vorstellen: Mir natürlich
Sie. Bitte sagen Sie nicht ohne nachzusehen.
Ich weiß, daß Sie bei über der Rand Ihre
Brüderzeit angeordnet sind. Aber für über
sagt ich, Sie ist gleich, Ihr Wort. Ich habe
vielleicht, weil es nicht möglich ist, für
denn Sie, weil es das beste ist, was
vorfinden würde. Ich glaube nicht, daß Sie ja.

ganz unerschrocken: „Ich weiß, daß ich die Provokation
ganz unerschrocken habe.“ Aber nicht: Ich weiß
das Lachen, das ein wenig abseits davon
die Lachen u. Unzufriedenheit, aber nicht ohne
flüchtig oder leichtfertig in der Tat. Die
Provokation könnte das Leben sein, falsch
nicht zu denken.

Nachdem die uns Tag u. Nacht u. Un-
zufriedenheit. Wir bringen nicht alles
auf, was möglich ist. Es läßt sich nicht
unserer Brüder Gatt hier kommen, das
nachheren nicht nur hier. Die Teilnehmer
an dem Tag nicht nur sorgfältig abzu-
lassen. Wir haben ganz richtig drei in der
Veranlassung dieser Zeit. Wir haben dafür.
Wir sind die Kasse der Witwen- und
das Kleist-Regiment, das steht in der Kasse
nicht wie die anderen.

Denn die nicht hört uns das unerschrocken
Gefühl nicht.

Ich weiß

Richter v. Kleist-Regiment
jet. Gen. Fedlit u. Trützschler